




FANGUIDE

FANS

WELCOME

Deutsch

Inhalt	
EM-Geschichte	
Ein Kontinent und sein Turnier	4
FANS WELCOME	
Unser Programm für euch	6
Fanprojekte	
Lang Geschichte kurz erklärt	7
Fankultur	
Vielfalt, Freiheit, Solidarität	8
Host Cities:	
Berlin	10
Dortmund	12
Düsseldorf	14
Frankfurt	16
Spielplan	18
Gelsenkirchen	20
Hamburg	22
Köln	24
Leipzig	26
München	28
Stuttgart	30
FSE	
Fanbotschaften aus ganz Europa	32
FSE	
Fan.Tastic Finals	33
Termine	
Fußball und mehr	34

Danksagung	
Wir bedanken uns bei unseren Fanprojekten, ohne euch wäre FANS WELCOME nicht möglich. Danke an das Fanprojekt der Sportjugend Berlin, das Fanprojekt Dortmund, das Fanprojekt Düsseldorf, die Frankfurter Fanprojekte, Jugend und Sport e.V. Hamburg, das Kölner Fanprojekt, das Fanprojekt Leipzig, das Fanprojekt München, das Schalke Fanprojekt, die Stuttgarter Fanprojekte, das Fanprojekt Darmstadt, den Fanbeauftragten der Frankfurter Eintracht, an das Fanprojekt Halle, das Fanprojekt Heidenheim, das Fanprojekt Hoffenheim, das Fanprojekt Oberhausen, das Fanprojekt Plauen und das Fanprojekt Wehen Wiesbaden.	
Impressum	
Verantwortlich: Michael Gabriel Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt Tel: +49 (0) 69 6700357 www.kos-fanprojekte.de	
Redaktion: Nicole Selmer, Rebecca Rieder und Philipp Beitzel	
Übersetzung: Marietta V. Donovan, Peacock School of English	
Gestaltung/Fotos: Ingo Thiel	
Druckerei: druckwerkstatt Rödelheim	
	

Vorwort	
Liebe Fußballfans, liebe Gäste, liebe Bürgerinnen und Bürger,	
herzlich willkommen zur UEFA EURO 2024 hier bei uns in Deutschland! In den kommenden Wochen wollen wir gemeinsam das größte Fußballfest Europas feiern. Wie kaum eine andere Sportart kann der Fußball verbinden und vereinen. Deutschland ist geprägt von kulturellem Reichtum, einer langen, wechselvollen Geschichte und einer vielfältigen Gesellschaft. Das und vieles mehr wollen wir mit den Fans und Besucher*innen teilen. Es wird ein Turnier IN Deutschland und FÜR Europa sein, das Begegnungen schafft. Das ist auch der Gedanke hinter FANS WELCOME, dem Fan und Besucher*innenbetreuungsprogramm, das die Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj (KOS) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat entwickelt hat und in Zusammenarbeit mit den lokalen Fanprojekten umsetzt.	
Internationale Sportereignisse bieten die Chance, über den sportlichen Wettbewerb hinweg Menschen zusammenzubringen und für Werte wie Zusammenhalt, Respekt, Toleranz, Vielfalt und Fairplay einzustehen. Das ist gerade in Zeiten, in denen wir in Europa und der Welt mit Konflikten, Unsicherheiten und Krisen konfrontiert sind, von großer Bedeutung. Ich ermutige ich Sie daher: Gehen Sie aufeinander zu, tauschen Sie sich aus und feiern Sie die gemeinsame (Fußball)zeit – unabhängig von der Trikotfarbe!	
Die Sicherheit während der UEFA EURO 2024 ist mir besonders wichtig. Unsere Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern haben sich intensiv vorbereitet, dabei zählen	



© BMI

sie auf die Erfahrungen der deutschen und internationalen Fanbotschaftsteams. Ihre Arbeit fördert die Verhaltenssicherheit von Fans bei dem Turnier. Wer sich willkommen und mit seinen Anliegen ernstgenommen fühlt, wer bei Problemen Hilfe erhält, wird zu einer positiven Atmosphäre beitragen.

Die Arbeit der KOS und der Fanprojekte und ihre gesellschaftliche Bedeutung habe ich bei mehreren Gelegenheiten kennen und schätzen gelernt. Ich möchte der KOS und den beteiligten Fanprojekten, die das FANS WELCOME Programm möglich machen, meinen Dank aussprechen. Ebenso danke ich Football Supporters Europe, den Host Cities und der EURO 2024 GmbH für ihren Beitrag zur Umsetzung des Programms.

Ich wünsche Ihnen allen eine unvergessliche Zeit während der UEFA EURO 2024 in Deutschland.

Ihre Nancy Faeser



EM-Geschichte

Ein Kontinent und sein Turnier

Gehört Kasachstan zu Europa? Was ist mit der Türkei? Und wie heißt noch mal die Hauptstadt des Kosovo? – Fußballfans tun sich mit der Beantwortung dieser Fragen leichter als viele andere Leute. Denn wer europäischen Fußball schaut, Länderspiele und den Europapokal verfolgt, vielleicht gar auswärts fährt, kennt sich aus auf der Landkarte. Um die Qualifikation zur EURO 2024 spielten 55 Mannschaften, von Aserbaidschan über Israel, den Kosovo und die Ukraine bis Zypern. Fußballgeschichte ist europäische Geschichte. Aber wie fing es eigentlich an?

Vorgängerturniere

Die EURO 2024 ist die 17. Auflage eines Wettbewerbs, der sich stark verändert hat. Aber naja, auch Europa sah 1960 noch anders aus. Die erste Endrunde des Europapokals der Nationen hatte vier Teilnehmer, von denen drei, nämlich Jugoslawien, die Tschechoslowakei und die Sowjetunion, heute nicht

mehr existieren. Das Turnier wurde im Land des vierten Teilnehmers, Frankreich, ausgetragen. Es gewann die Sowjetunion mit ihrem legendären Torhüter Lew Jaschin.

Doch schon vor dem Zweiten Weltkrieg gab es europaweite Vorläuferwettbewerbe, zum Beispiel den Mitropacup, ein Turnier für Vereinsmannschaften. Mitropa war die Verkürzung von Mitteleuropa, und das sagt schon viel aus. Denn damals war der sogenannte Donaufußball in Budapest, Wien und Prag das Maß der Dinge auf dem Kontinent. Zu



den Siegern im Mitropacup zählen dementsprechend Ferencvaros, Sparta Prag, Ujpesti FC und Austria Wien. Auch auf Nationalteamebene gab es zwischen 1927 und 1960 mit der Coupe Internationale européenne einen Wettbewerb, der als Vorläufer der EURO gilt und in dem Österreich, Ungarn, Italien und die Tschechoslowakei dominierten. Italien mit Giuseppe Meazza (ja genau, der mit dem Stadion) und das österreichische „Wunderteam“ um Mathias Sindelar gewannen die Auflagen 1930 und 1932.

Kriege und Frieden

Europa war nach dem Zweiten Weltkrieg tief gespalten, und auch wenn es kitschig klingt, war der Fußball eines der wenigen verbindenden Projekte. 1968 wurde das Turnier erstmals als Europameisterschaft bezeichnet, die Endrunde fand, weiter mit vier Teams, in Italien statt. 1980 waren schließlich acht Länder am Start, Europameister wurde, zum zweiten Mal nach 1972, die Bundesrepublik Deutschland, die 2:1 gegen Belgien siegte. Horst Hrubesch machte beide Tore. Acht Jahre später war West-Deutschland Gastgeber und Europa noch immer gespalten. Die Länder des „Ostblocks“ waren mit der Bundesrepublik als Ausrichter nur einverstanden, wenn nicht in West-Berlin gespielt wurde. Torschützenkönig wurde ein Mann, der in diesem Jahr 60 wird. Glückwunsch, Marco van Basten, Europameister von 1988.

Das Turnier 1992 stand im Schatten der Kriege im auseinanderfallenden Jugoslawien. Die jugoslawische Mannschaft wurde wenige Tage vor EM-Beginn ausgeschlossen, Dänemark rückte nach und wurde Europameister. Das Turnier in Schweden war das letzte mit acht Teilnehmerländern.



1996 wurde die Zahl verdoppelt, es gab ja auch einige Länder mehr in Europa. Die EM in England brachte außerdem die schnell wieder verabschiedete Einführung des Golden Goal, vorher allerdings nutzte das deutsche Team die Regel aus, und Oliver Bierhoff köpfte zum dritten EM-Titel.

An die Turniere des 21. Jahrhunderts werden die meisten von euch lebhaftere Erinnerungen haben, von den griechischen Überraschungssiegern in Portugal 2004 über die Doppelgastgeber – 2000 Belgien und die Niederlande, 2008 Österreich und die Schweiz und 2012 Polen und die Ukraine – bis zum über Europa verteilten Turnier 2021, das wegen der Pandemie um ein Jahr verschoben wurde.

Sportlich dominierte Spanien mit zwei Titeln, aber auch Frankreich, Italien und Portugal mit je zwei Finalteilnahmen und einem Titel spielten groß auf. Das deutsche Team hielt sich in dieser Zeit an die Devise Top oder Flop: 2000 und 2004 war in der Vorrunde Schluss, 2012 im Achtelfinale. Dafür ging es 2008 ins Finale, 2012 und 2016 immerhin bis ins Halbfinale.

Unser Programm für euch

Wenn ihr das hier lest, ist ein Teil unseres Plans schon aufgegangen. Dieser Fanguide ist nämlich ein Baustein des Fan- und Besucher*innenbetreuungsprogramm zur Europameisterschaft 2024 in Deutschland. Der Name ist Programm: FANS WELCOME. Das bedeutet, Fans sollen während des Turniers in Deutschland willkommen geheißen werden und sich willkommen fühlen. Um das zu erreichen, sind in den zehn Austragungsorten zentrale Treffpunkte eingerichtet, die als Anlaufstellen für alle Fans dienen.

FANS WELCOME richtet sich an Fans mit und ohne Tickets, an die, die schon alles über das Turnier wissen, und an Neugierige, an Gäste aus dem Ausland und an Einheimische. In enger Zusammenarbeit mit den Host Cities und der EURO 2024 GmbH organisieren wir, die Koordinationsstelle Fanprojekte bei der Deutschen Sportjugend (KOS) das Programm FANS WELCOME. Es wird durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat gefördert, die Umsetzung vor Ort erfolgt über die lokalen Fanprojekte.

Wir sprechen Fußball

Nicht denkbar wäre FANS WELCOME ohne die Fanprojekte, die vor Ort für euch da sind. Fußball und der Kontakt zu Fans sind für sie Arbeitsalltag. Die Leitung der Anlaufstellen liegt somit bestens in ihren erfahrenen Händen. Ihr könnt euch darauf verlassen, dass sie euch bei allen Anliegen unterstützen. Neben Hilfsangeboten bekommt ihr Informationen über die EURO, die Austragungsstädte, über Fankulturen und Veranstaltungstipps. Oder ihr kommt in den Austausch mit Fans



Team FANS WELCOME

verschiedener Nationen und den Einwohner*innen der Austragungsorte. FANS WELCOME lädt alle dazu ein, miteinander in Kontakt zu kommen – es sprechen ja alle Fußball.

Internationale Begegnungen

Notfalls helfen bei der Übersetzung jene, die den Fußball, Fans und Fankulturen aus den verschiedenen Nationen gut kennen. Dank einer engen Zusammenarbeit mit dem europäischen Fannetzwerk Football Supporters Europe sind die Fanbotschaften von 15 teilnehmenden Teams ein weiterer elementarer Bestandteil des Fanbetreuungsprogramms zur UEFA EURO 2024. Ihr könnt zum Beispiel in Leipzig mit französischen Fans, in Köln mit schottischen Fans und in Berlin mit Besucher*innen aus Spanien und Polen in Kontakt kommen.

FANS WELCOME zeigt: Die UEFA EURO 2024 ist nicht nur ein sportliches Highlight. Sie soll ein Fest der Vielfalt, Gastfreundschaft und gelebten Willkommenskultur werden. Daran seid ihr genauso beteiligt wie wir.

Lange Geschichte kurz erklärt

Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben. – Okay, das ist die sozialpädagogische Erklärung aus dem Lehrbuch. Aber was heißt das? Räumen wir zunächst einmal ein Missverständnis aus dem Weg: Fanprojekte sind nicht Projekte von Fans, sondern Einrichtungen, in denen Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoge*innen und ähnlich qualifizierte Menschen arbeiten – mit und für Fußballfans.

Von Gewaltprävention zu Demokratieschule

Die Geschichte der Fanprojekte in Deutschland ist lang, sie beginnt Anfang der 1980er Jahre, als es in den Stadien noch anders aussah als heute: Ultras gab es nicht, VIP-Logen, Choreos gegen Rassismus und vernünftige Frauenklos ebenso wenig. Die Fankultur war geprägt von Kutten, Normalos und nicht selten von rechtsextremen Hooligans. Gewalttätige Vorfälle sorgten für Schlagzeilen, aber Behörden und Fußballverbände reagierten damals nicht nur mit Repressionen. Es entstanden die ersten Fanprojekte, die gewaltpräventiv wirken sollten – indem die Mitarbeiter*innen Kontakt zu Fans aufbauten, Aktivitäten anboten und Konsequenzen von Gewalt und Alternativen dazu aufzeigten. Bis heute ein europaweit einzigartiges Modell.

1992 wurde die Koordinationsstelle Fanprojekte, KOS, ins Leben gerufen, um zu tun, was der Name sagt: Die Fanprojekte koor-

dinieren, das heißt ihre Arbeit begleiten, Kolleg*innen fortbilden, bei der Einrichtung neuer Fanprojekte unterstützen, Politik, Polizei, Verbände und Medien informieren und beraten. Das ist im Wesentlichen das, was die KOS noch heute leistet, allerdings nicht mehr nur für ein gutes Dutzend Fanprojekte wie früher einmal, sondern für Einrichtungen an inzwischen 70 Standorten mit rund 220 Mitarbeitenden.

Die Fankultur in Deutschland hat sich verändert, Fanprojekte sind heute Orte, an denen vielfältige Aktivitäten stattfinden: von Fantreffen und Beratungsgesprächen über Filmabende und Dartturnieren bis zu Gedenkstättenfahrten, Lesungen und Diskussionsveranstaltungen zur WM in Katar, Sexismus im Fußball und Polizeigewalt. Fußball ist Teil der Gesellschaft, die Fanszenen nehmen ihre Rolle darin aktiv wahr – und die Fanprojekte begleiten sie dabei. Wie vor 40 Jahren orientiert sich ihre Arbeit an der Lebenswelt der Fans, sie findet im Stadion, auf Auswärtsfahrten, in Fantreffs und so weiter statt. Und sie könnte nicht funktionieren ohne ein Vertrauensverhältnis zu den meist jungen Fans und ohne die Wertschätzung ihrer Fankultur.

Fanprojekte sind Einrichtungen der Jugendarbeit und werden durch die Öffentliche Hand und die Fußballverbände mit annähernd 17 Millionen Euro jährlich finanziert. Die Koordinationsstelle Fanprojekte unter Trägerschaft der Deutschen Sportjugend wird finanziert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch DFB und DFL. Mehr Informationen gibt's auf www.kos-fanprojekte.de



picture-alliance / dpa, Andreas Gora

Fankultur

Vielfalt, Freiheit, Solidarität

Im November 1994 versammelten sich rund 300 Fans vor der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main. Manche trugen Kutten, manche Ballonmützen, fast alle Schals – und zwar von mehr als 20 unterschiedlichen Vereinen: HSV, FC St. Pauli, Schalke, BVB, FSV und Eintracht Frankfurt, um nur einige zu nennen. Die Fans verband ein Anliegen, das sie den Funktionären und der Presse mit Sprechchören, einem Fußballspiel und einem eingängigen Motto präsentierten: „Sitzen ist für’n Arsch.“ Diese Demo zum Erhalt der Stehplätze vor 30 Jahren erklärt ein ganzes Stück weit, wieso Fankultur und Stadionerlebnis in Deutschland so geworden sind, wie sie sind.

Aufstehen und aktiv werden

Im Gegensatz zu anderen großen Ligen sind Stehplätze in deutschen Stadien nie verboten worden. Im Gegenteil: Bei vielen Klubs, etwa in Dortmund, auf Schalke, beim HSV und bei Union Berlin, sind die Stehplatztri-

bünen für den Ligabetrieb sogar ausgebaut worden. Die testweise Wiedereinführung von Stehplätzen im Europapokal ab 2022 ist ohne das deutsche Vorbild nicht denkbar und auch ein später Erfolg der Fans in Ballonmütze und Kutten.



KOS-Archiv

Zur Demo aufgerufen hatte 1994 das ein Jahr zuvor gegründete „Bündnis antifaschistischer Fußballfans“, kurz BAFF. Ein weiteres Erfolgsrezept: Denn bei allen, teilweise auch gewalttätig ausgetragenen Rivalitäten gilt, dass die Fanszenen der Klubs für wichtige



KOS-Archiv

Anliegen immer wieder vereinsübergreifend Solidarität zeigen und aktiv werden. Beim Thema Stehplätze bekam das der DFB zu spüren, vor wenigen Monaten flogen der DFL Tennisbälle und Pyroautos um die Ohren. In vielen Initiativen der vergangenen Jahrzehnte, ob gegen Montagsspiele und Polizeigewalt oder für Pyrotechnik, ist gemeinsames Planen und Handeln eingeübt worden, über Fangenerationen hinweg. Die aktuell größte Fangruppe ist „Unsere Kurve“, die gemeinsam mit weiteren Gruppen in Dialog mit DFB und DFL ist. Das eher ultraorientierte Bündnis „ProFans“ löste sich 2023 auf, weiter aktiv ist der lose Zusammenschluss „Fanszenen Deutschlands“. Dialog und Mitbestimmung sind zentrale Interessen fast aller Fans, ob auf Vereinsebene, in bundesweiten Foren oder in Gremien der Verbände.

Politik und Pyro

Das Adjektiv „antifaschistisch“ hat BAFF zwar einige Jahre später gegen „aktiv“ getauscht, um ein breiteres Themenspektrum abzudecken, doch ab den frühen 1990er-Jahren wehte in den Kurven langsam politisch ein anderer Wind: Antirassistische Faninitiativen formierten sich und unterstützten die Proteste von schwarzen Spielern wie Antho-

ny Baffoe, Souleymane Sané und Anthony Yeboah. Rassistische Gesänge sind nicht von heute auf morgen und noch immer nicht vollständig verschwunden, aber sie werden in fast allen Kurven von den aktiven Fans unterbunden. Das ist vor allem den ab Ende der 1990er gegründeten Ultragruppen zu verdanken, die wiederum – stehend, hüpfend, singend – die Atmosphäre in den Stadien bis heute prägen. Ihre aufwendigen und kreativen Choreos und nicht selten auch die gezündete Pyrotechnik unterma- len Werbespots für die deutschen Ligen und locken auch internationale Gäste nach Deutschland.

Die Inhalte, die Fans bewegen und die sie, oft mithilfe der lokalen Fanprojekte, zum Thema machen, sind vielfältig – und das ist ein weiteres Merkmal der Fankultur in Deutschland. So gründeten sich ab 2001 an fast allen Bundesliga-Standorten schwul-lesbische (okay, meist schwule) Fanklubs und später der Dachverband Queer Football Fanclub. 2004 entstand das Netzwerk F_in Frauen im Fußball, 2019 das Netzwerk gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt. Im Bündnis gegen Sportwettenwerbung ist die Fanorganisation „Unsere Kurve“ ebenso vertreten wie die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte. Die Initiative KickIn! der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft arbeitet für einen inklusiven Fußball auf allen Ebenen. Die Beschäftigung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und mit Biografien jüdischer Vereinsmitglieder ist von Fans, Fanprojekten und Wissenschaft vorangetrieben worden – einen Eindruck davon geben euch während der EURO zum Beispiel Führungen mit Fußballbezug in KZ-Gedenkstätten und an NS-Erinnerungsorten. Infos dazu gibt es an unseren Fananlaufstellen und unter www.footballandremembrance.com/.



canadastock / Shutterstock.com

Das Berliner Olympiastadion ist die größte EM-Arena, hier finden sechs Spiele statt. Die Vorrunde wird sehr rot-weiß, dann treten nämlich unter anderem Kroatien, Österreich und Polen hier an. Am 14. Juli endet die EURO 2024 im Olympiastadion.

Die Basics

Einwohner*innen: 3,9 Millionen
Fläche: 8,92 km²

Wissen zum Angeben: Aus Ost-Berlin schaffte es der „Späti“ in den gesamtdeutschen Duden.

Profiklubs & Ligen (2023/24)

Union Berlin

➔ ♂ 1. Liga ➔ ♀ 3. Liga

Hertha BSC

➔ ♂ 2. Liga ➔ ♀ 3. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Berlin befindet sich am Washingtonplatz beim Hauptbahnhof. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts Berlin vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Okay, jetzt schummeln wir ein bisschen, denn das Spiel vom 21. Mai 2005 fand in Potsdam, im Karl-Liebknecht-Stadion, statt, das vom SV Babelsberg 03 und dem 1. FFC Turbine Potsdam genutzt wird. Die „Turbines“ holten damals im Rückspiel des UEFA-Cup-Finales gegen Djurgården ihren ersten europäischen Titel. Beim 3:1, nach 2:0 in Stockholm, trafen Petra Wimbersky und zweimal Conny Pohlers vor rund 8.600 Fans. Trainer war Bernd Schröder. Turbine Potsdam ist übrigens der einzige Verein, der Erstligatitel in der DDR und im wiedervereinigten Deutschland gewonnen hat.



picture-alliance / dpa/dpaweb | Jens Wolf



Bundesarchiv, Bild 183-B1019-0001-039/CC-BY-SA 3.0

Die besondere Zahl

Offiziell **70.000** Zuschauerinnen und Zuschauer waren am 19. Oktober 1963 im damaligen Walter-Ulbricht-Stadion, als die DDR in der EM-Qualifikation gegen Ungarn antrat. Den Anstoß machte ein Star: Walentina Tereschkowa. Die sowjetische Kosmonautin hatte als erste Frau die Erde umkreist und war nun gemeinsam mit Kollege Juri Gagarin auf PR-Tour in Osteuropa. Dem Heimteam brachte sie kein Glück: Die DDR verlor 1:2. Heute ist Tereschkowa Abgeordnete der russischen Staatsduma und dürfte aufgrund der EU-Sanktionen nicht nach Berlin einreisen.

Der sehenswerte Ort

Ungefähr so tief im Westen wie das Olympiastadion liegt auch der Teufelsberg im Grunewald. Der Berg entstand, weil die Trümmer des Zweiten Weltkriegs aufgeschüttet wurden, später bauten die Amerikaner hier eine Abhörstation, die bis 1992 in Betrieb war. Die Gebäude oder besser ihre Reste stehen seit 2018 unter Denkmalschutz und beherbergen heute eine Galerie für Street Art. Der Zutritt zu diesem besonderen Lost Place kostet 10 Euro.

Der andere Ground

Wir könnten euch zur Alten Försterei schicken, aber wir denken praktisch: Nur rund 15 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof liegt das Poststadion. Es wurde 1929 als Teil einer Sportanlage für den Post SV eröffnet, hatte eine Kapazität von 35.000 und war im Nationalsozialismus Austragungsort für Ligafinale und die Olympischen Spiele 1936. Ab den 1970er Jahren verfiel das Stadion in der damaligen DDR, seit 1990 steht es unter Denkmalschutz. Nach Sanierungen spielen hier unter anderem die Männer von Regionalligist Berliner AK. Bei der EM ist hier das Pride House untergebracht, und es finden Veranstaltungen statt.

Der Fanprojekt-Tipp



Aufs Wärmste empfehlen wir euch die Curry-Bude am Bahnhof Gesundbrunnen. Eine Perle unter den Berliner Imbissen, fernab von touristischen Hotspots wie Ku'damm und Potsdamer Platz. Seit dem Mauerfall wird sie von Reina Lehmann geführt, die Wurstwaren sind nach eigener Rezeptur hergestellt, ebenso die Ketchupsauce. Currywurst ist nix für euch, ihr wollt lieber Döner essen? Dann bei Hakiki nahe des U-Bahnhofs Osloer Straße.



DORTMUND

Haidamac / Shutterstock.com

Europameister Italien eröffnet die EM in Dortmund mit seiner Gruppenpartie gegen Albanien. Danach finden fünf weitere Spiele im Westfalenstadion statt, darunter ein Achtelfinale und ein Halbfinale. Als Gruppenerster würde Deutschland in der ersten K.-o.-Runde hier antreten.

Die Basics

Einwohner*innen: 612.065
Fläche: 280,71 km²

Wissen zum Angeben: Dortmund liegt zwar nicht am Meer, gehörte aber dennoch zum Bund der Hansestädte.

Profiklubs & Ligen (2023/24)
 Borussia Dortmund
 ➔ ♂1. Liga ➔ ♀5. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Dortmund befindet sich am Deutschen Fußballmuseum. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts Dortmund vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Mit diesem Tor begann 2006 das „Sommermärchen“ rund um das deutsche Nationalteam so richtig. Klar, gegen Costa Rica 4:2 gewonnen, das war cool. Aber gegen Polen stand es am 14. Juni in Dortmund nach einer Stunde immer noch 0:0. Jürgen Klinsmann wechselte David Odonkor ein, den er überraschend für den WM-Kader nominiert hatte. Aber in der 91. Minute sahen alle, warum: Damit Odonkor einen Ball ersprinten und von der Strafraumkante aus auf den ebenfalls eingewechselten Oliver Neuville flanken konnte, der zum 1:0 traf. Der Rest ist Geschichte.



picture-alliance/dpa, Oliver Berg

Der sehenswerte Ort

Zur Jahrtausendwende war dort, wo jetzt der Phoenixsee liegt, ein Stahlwerk. Der künstlich angelegte See im Dortmunder Stadtteil Hörde ist ein ziemlich beeindruckendes Beispiel dafür, wie Strukturwandel aussehen kann, nämlich wie ein Segelboot an einer Hafensperrmauer. Die Flutung des Areals war 2011 abgeschlossen, bald siedelten sich Wasservögel an. Auch Lokale und Geschäfte sind rund um den See entstanden, ebenso wie Wohnungen – im eher teuren Segment. Der Phoenixsee ist nämlich auch ein gutes Beispiel für Gentrifizierung.



saiko3p / Shutterstock.com

Der andere Ground

Bis zum Umzug ins neugebaute Westfalenstadion 1974 spielte Borussia Dortmund in der Kampfbahn Rote Erde direkt daneben. Zur Eröffnung 1926 wurde eine Schachpartie mit verkleideten Menschen gespielt, denn das Stadion war Teil einer großen Sportanlage. Auch heute noch wird die Rote Erde für andere Sportarten als Fußball genutzt. Doch die großen Kulissen gab es, als Borussia Dortmund hier in den 1960er Jahren große Erfolge feierte. Heute spielen die zweite Mannschaft der BVB-Männer und das Frauenteam in der Roten Erde.

Die besondere Zahl

Einer mehr wäre noch stimmiger gewesen, doch es sollen **18** junge Männer gewesen sein, die am 19. Dezember 1909 im Lokal „Zum Wildschütz“ am Borsigplatz den Ballspielverein Borussia 09 gründeten. Wortführer war Franz Jacobi und das Ganze eine kleine Revolte der katholischen Männer gegen ihren Kaplan, der den neuen Sport als Proletensport bezeichnete – und das nicht als Kompliment meinte. Doch Jacobi und die meisten seiner Mitstreiter blieben dabei. Die von BVB-Fans 2015 gedrehte Filmdoku „Am Borsigplatz geboren“ erzählt diese Frühgeschichte des Vereins.

Der Fanprojekt-Tipp



Dortmund als traditionelle Bierstadt ist immer reizvoll, und im Kreuzviertel findet ihr viele schöne Lokale. Aus Fußballsicht sind das Deutsche Fußballmuseum und das BORUSSEUM des BVB sehr interessant. Eine Führung im Stadion wird übrigens auch während der EURO möglich sein. Außerdem empfehlen wir euch den Skywalk am Hochofen auf Phoenix West auf 142 Meter Höhe, und den U-Turm, das Wahrzeichen der Stadt, solltet ihr euch auch anschauen.



frantic00 / Shutterstock.com

Fünf EM-Spiele finden in Düsseldorf statt, das Turnier beginnt mit der Paarung Frankreich gegen Österreich in der wohl schwierigsten Gruppe D. Danach wird die im Play-off qualifizierte Ukraine hier ihr Spiel gegen die Slowakei austragen. Ein Achtel- und ein Viertelfinale folgen in der K.-o.-Runde.

Die Basics

Einwohner*innen: 629.047

Fläche: 217,41 km²

Wissen zum Angeben: Die „Simpsons“-Figur Üter Zörker kommt im amerikanischen Original aus Düsseldorf.

Fußballklubs & Ligen (2023/24)

Fortuna Düsseldorf

➔ ♂ 2. Liga ➔ ♀ 8. Liga

Das historische Spiel

Am Ende des Relegationsrückspiels vom 15. Mai 2012 zwischen Fortuna Düsseldorf gegen Hertha BSC stürmten die jubelnden Heimfans den Platz. Fortuna war wieder erstklassig und Vereine, Verbände, Journalismus und Politik am Durchdrehen. Ohne Böller und das Werfen von Pyrotechnik zu verharmlosen oder gar gutzuheißen: Die Debatte rund um dieses Spiel war komplett übertrieben. Es gab Proteste gegen die Wertung, Sondersendungen und Talkshows, in denen Puppen mit Bengalos angezündet und Ultras als „Taliban der Fans“ bezeichnet wurden.



picture-alliance/dpa, Anke Hesse

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Düsseldorf befindet sich am Shadowplatz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts Düsseldorf vor Ort.



Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieletage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.

Der andere Ground

Der Flinger Broich, offiziell Paul-Janes-Stadion, ist das alte Heimstadion von Fortuna Düsseldorf. Flinger wie der Stadtteil Flingern, aus dem die Fortuna kommt, und Broich wie Bruch. Sagt man hier so. Eröffnet wurde es 1930, noch in der Saison 2007/08 spielte die erste Mannschaft einzelne Partien im Flinger Broich, der aber viel kleiner ist als das Rheinstadion. Heute liegt die Kapazität bei rund 7.000, im Oktober 1950 sollen bei einem Spiel gegen Schalke 36.000 dabei gewesen sein. Eine extra Tribüne wurde aufgestellt, und die Karten waren 10 Pfennig teurer. 1988 verkaufte der klamme Klub das Stadion an die Stadt.



picture-alliance / Ralph Goldmann

Die besondere Zahl

200 Milliliter oder vielleicht 250, so viel fasst ein klassisches Altbierglas. Nix mit Maßkrügen, in Düsseldorf wird das Bier in kleinen Portionen genossen. Mehrere Altbiersorten werden derzeit noch in der Stadt gebraut, mit so lustigen Namen wie Füchschen Alt und Gulasch Alt. Das Altbier heißt so, weil es alt ist. Die sogenannte obergärige Brauweise gab es schon einige Jahrhunderte, bevor im 19. Jahrhundert das untergärige Lagerbier erfunden wurde. Altbier trinkt ihr natürlich in der Altstadt und zum Beispiel in der Brauerei Ueriger am Rhein. Prost.

Der sehenswerte Ort

Wenn ihr von der Altstadt am Rhein entlang zum Stadion geht, kommt ihr hier eh vorbei: am Fortuna-Büdchen. Unschwer zu erkennen, weil rot-weiß gestrichen. Auch ohne Spieltag ein schöner Stopp, zum Beispiel für ein Getränk zum Sonnenuntergang. Kunst und Kultur gibt es dazu, denn das Fortuna-Büdchen ist ein Beispiel für die Trinkhallenkultur an Rhein und Ruhr, die zum immateriellen Kulturerbe gehört. Und der Weg am Rhein, an dem sie liegt, ist nach dem großen Künstler der Stadt benannt: Er heißt Joseph-Beuys-Ufer.

Der Fanprojekt-Tipp



Neben dem Altbier in der Altstadt, das natürlich ein absolutes Muss ist, empfehlen wir einen Besuch in den Kasematten. In den dortigen Lokalen könnt ihr euer Getränk mit Blick auf den Rhein genießen und außerdem noch Fußballübertragungen im Fernsehen verfolgen. Und apropos Rhein, auch ein Besuch auf dem Rheinturm lohnt sich. Dort habt ihr auf 168 Metern Höhe bei Kaffee und Kuchen eine schöne Aussicht über Düsseldorf.

FRANKFURT

In Frankfurt endet die Vorrunde für das deutsche Team, hier findet das letzte Gruppenspiel gegen die Schweiz statt. Außerdem stehen drei weitere Gruppenspiele, darunter Dänemark gegen England, und ein Achtelfinale auf dem Plan.

Die Basics

Einwohner*innen: 773.068

Fläche: 248,31 km²

Wissen zum Angeben: In Frankfurt stehen 14 der 15 höchsten Wolkenkratzer Deutschlands.

Profiklubs & Ligen (2023/24)

Eintracht Frankfurt

➔ ♂1. Liga ➔ ♀1. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Frankfurt befindet sich an der Hauptwache. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts Frankfurt vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Der andere Ground

Das Stadion am Bornheimer Hang liegt im Nordwesten Frankfurts und wurde 1931 eröffnet. Da war der vielleicht größte Erfolg des FSV Frankfurt schon vorbei, der Einzug ins Meisterschaftsfinale 1925 gegen den 1. FC Nürnberg. Heute hat das Stadion rund 12.000 Plätze, aber Profifußball gibt es seit 2017 nicht mehr, als der FSV in die Insolvenz und die Regionalliga rutschte. Erstklassig spielten hier die FSV-Frauen bis zur Auflösung der Abteilung 2006. Auch für das kosovarische Nationalteam der Männer ist der Bornheimer Hang wichtig: Hier fand 2016 das erste Länderspiel statt.



Die besondere Zahl

Es ist sehr einfach, in Frankfurt in ein Gespräch zur Grünen Soße beziehungsweise Grie Soß verwickelt zu werden, zum Beispiel indem ihr sie esst – klassischerweise zu Kartoffeln und Eiern, aber auch zu Schnitzel. Wichtig und sehr häufig Teil der Soßengespräche: die Zahl und Art der Kräuter, die hineingehören. **Sieben**, und zwar Petersilie, Schnittlauch, Sauerampfer, Borretsch, Kresse, Kerbel und Pimpinelle. Kein Dill! In Supermärkten in Frankfurt könnt ihr die Kräuter bereits abgepackt als Mitbringsel kaufen.

Der sehenswerte Ort

Nach Johann Wolfgang Goethe ist in seiner Geburtsstadt so einiges benannt, zum Beispiel die Universität. Aber auch der Goetheturm. Er liegt am nördlichen Rand des Stadtwalds und ist wie dieser aus Holz. Lange war der Turm mit 43,3 Metern das höchste öffentlich zugängliche Holzgebäude in Deutschland. 2017 brannte der Goetheturm ab, wurde jedoch sehr schnell wieder errichtet. Der aktuelle Bau besteht aus spanischer und französischer Edelkastanie sowie Eiche aus dem Schwarzwald.

Das historische Spiel

Genau genommen kein Spiel, sondern eine Vereinsgründung. Im März 1930 wird der 1. Deutsche Damen Fußballclub, der 1. DDFC, in Frankfurt gegründet. Die 19-jährige Lotte Specht hatte Mitspielerinnen per Zeitungsannonce gefunden. „Was die Männer können, das können wir auch“, habe sie sich gesagt, erzählt Specht 70 Jahre später. Die Frauen spielen gegeneinander auf der Seehofwiese in Sachsenhausen und einmal gegen ein Männerteam. Das *Illustrierte Blatt* berichtet positiv, doch es gibt auch Anfeindungen. „Damals wehte schon ein brauner Wind durch Deutschland“, sagte Specht. 1931 löst sich der 1. DDFC wieder auf.



Das Illustrierte Blatt, 1930

Der Fanprojekt-Tipp



Im Frankfurter Zoo findet ihr zwar nicht alle Big Five, aber dafür haben wir hier eine maßgeschneiderte Liste unserer Big Five in Frankfurt:

- 1) Sonnenuntergang am Main-Ufer
- 2) Besuch in einer typischen Apfelweinwirtschaft
- 3) einen Bembel-Äpfel trinken, Handkäs mit Musik und Grüne Soße essen
- 4) eine Fahrt mit dem Ebbelwoi-Express und schließlich
- 5) ein Besuch im Frankfurter Palmengarten

SPIELPLAN

Gruppenphase

	Datum	Zeit	Spielort			
GRUPPE A	14.06.	21:00	München	Deutschland :	Schottland	□ : □
	15.06.	15:00	Köln	Ungarn :	Schweiz	□ : □
	19.06.	18:00	Stuttgart	Deutschland :	Ungarn	□ : □
	19.06.	21:00	Köln	Schottland :	Schweiz	□ : □
	23.06.	21:00	Frankfurt am Main	Schweiz :	Deutschland	□ : □
	23.06.	21:00	Stuttgart	Schottland :	Ungarn	□ : □
GRUPPE B	15.06.	18:00	Berlin	Spanien :	Kroatien	□ : □
	15.06.	21:00	Dortmund	Italien :	Albanien	□ : □
	19.06.	15:00	Hamburg	Kroatien :	Albanien	□ : □
	20.06.	21:00	Gelsenkirchen	Spanien :	Italien	□ : □
	24.06.	21:00	Düsseldorf	Albanien :	Spanien	□ : □
	24.06.	21:00	Leipzig	Kroatien :	Italien	□ : □
GRUPPE C	16.06.	18:00	Stuttgart	Slowenien :	Dänemark	□ : □
	16.06.	21:00	Gelsenkirchen	Serbien :	England	□ : □
	20.06.	15:00	München	Slowenien :	Serbien	□ : □
	20.06.	18:00	Frankfurt am Main	Dänemark :	England	□ : □
	25.06.	21:00	Köln	England :	Slowenien	□ : □
	25.06.	21:00	München	Dänemark :	Serbien	□ : □
GRUPPE D	16.06.	15:00	Hamburg	Polen :	Niederlande	□ : □
	17.06.	21:00	Düsseldorf	Österreich :	Frankreich	□ : □
	21.06.	18:00	Berlin	Polen :	Österreich	□ : □
	21.06.	21:00	Leipzig	Niederlande :	Frankreich	□ : □
	25.06.	18:00	Dortmund	Frankreich :	Polen	□ : □
	25.06.	18:00	Berlin	Niederlande :	Österreich	□ : □
GRUPPE E	17.06.	15:00	München	Rumänien :	Ukraine	□ : □
	17.06.	18:00	Frankfurt am Main	Belgien :	Slowakei	□ : □
	21.06.	15:00	Düsseldorf	Slowakei :	Ukraine	□ : □
	22.06.	21:00	Köln	Belgien :	Rumänien	□ : □
	26.06.	18:00	Stuttgart	Ukraine :	Belgien	□ : □
	26.06.	18:00	Frankfurt am Main	Slowakei :	Rumänien	□ : □
GRUPPE F	18.06.	18:00	Dortmund	Türkei :	Georgien	□ : □
	18.06.	21:00	Leipzig	Portugal :	Tschechien	□ : □
	22.06.	15:00	Hamburg	Georgien :	Tschechien	□ : □
	22.06.	18:00	Dortmund	Türkei :	Portugal	□ : □
	26.06.	21:00	Hamburg	Tschechien :	Türkei	□ : □
	26.06.	21:00	Gelsenkirchen	Georgien :	Portugal	□ : □

Achtelfinale

Datum	Zeit	Spielort			
29.06.	18:00	Berlin	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Zweiter Gruppe A	:	Zweiter Gruppe B
29.06.	21:00	Dortmund	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe A	:	Zweiter Gruppe C
30.06.	18:00	Gelsenkirchen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe C	:	Dritter Gruppe D/E/F
30.06.	21:00	Köln	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe B	:	Dritter Gruppe A/D/E/F
01.07.	18:00	Düsseldorf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Zweiter Gruppe D	:	Zweiter Gruppe E
01.07.	21:00	Frankfurt am Main	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe F	:	Dritter Gruppe A/B/C
02.07.	18:00	München	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe E	:	Dritter Gruppe A/B/C/D
02.07.	21:00	Leipzig	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger Gruppe D	:	Zweiter Gruppe F

Viertelfinale

Datum	Zeit	Spielort			
05.07.	18:00	Stuttgart	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger AF Köln	:	Sieger AF Dortmund
05.07.	21:00	Hamburg	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger AF Frankfurt	:	Sieger AF Düsseldorf
06.07.	18:00	Düsseldorf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger AF Gelsenkirchen	:	Sieger AF Berlin
06.07.	21:00	Berlin	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger AF München	:	Sieger AF Leipzig

Halbfinale

Datum	Zeit	Spielort			
09.07.	21:00	München	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger VF Stuttgart	:	Sieger VF Hamburg
10.07.	21:00	Dortmund	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger VF Düsseldorf	:	Sieger VF Berlin

Finale

Datum	Zeit	Spielort			
14.07.	21:00	Berlin	<input type="text"/>	<input type="text"/>	□ : □
			Sieger HF München	:	Sieger HF Dortmund



GELSENKIRCHEN

Tupungato / Shutterstock.com

Die EM in Gelsenkirchen startet mit der Partie England gegen Serbien und hat außerdem in der Vorrunde das hochklassige Duell Spanien gegen Italien zu bieten. Nach drei Gruppenspielen findet in der Schalker Arena noch ein Achtelfinale statt.

Die Basics

Einwohner*innen: 265.000

Fläche: 104,94 km²

Wissen zum Angeben: Gelsenkirchener Barock nennt man wuchtige Möbel, die in den 1950er Jahren beliebt waren.

Profiklubs & Liga (2023/24)

FC Schalke 04

➔ ♂ 2. Liga ➔ ♀ 5. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Gelsenkirchen befindet sich am Rathaus, Heinrich-König-Platz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Schalker Fanprojekts vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Die Sonne schien über Gelsenkirchen am 2. Juni 1991. Auf Fotos von diesem Tag sieht man die noch unüberdachten, sehr vollen Ränge des Parkstadions. Fans in Kutten, mit blau-weißen Ballonmützen und Schals kletterten über die Zäune und strömten auf den Rasen. Dort stand Präsident Günter Eichberg mit Fönfrisur und in hellem Sakko. Trainer Alex Ristic, vor sechs Monaten für Peter Neururer gekommen, war den Tränen nah. Im Tor der 21-jährige Jens Lehmann. Das war Schalke. Dem Verein war der Aufstieg in die Bundesliga nach dem 2:1 gegen Fortuna Köln nicht mehr zu nehmen.



picture alliance / Achim Scheidemann



picture alliance / ZB | Erich Schutt

Der andere Ground

Im Parkstadion spielte Schalke nur zwischen 1973 und 2001 (ja, genau, „Meister der Herzen“ war das letzte Bundesliga-Spiel). Davor war seit 1928 die Glückauf-Kampfbahn die Heimat des Vereins, und für einige Fans ist sie das wohl noch heute. Der Platz entstand auf einem früheren Zechengelände und ist eng verbunden mit der Tradition des Bergarbeiterklubs Schalke und seinen Erfolgen vor und während des Nationalsozialismus. Die Glückauf-Kampfbahn wird auch heute noch bespielt – von den Schalke-Frauen.

Die besondere Zahl

„Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt ...“ So beginnt das Steigerlied. Es kommt aus Sachsen, wird beim 1. FC Saarbrücken und bei Erzgebirge Aue im Stadion gespielt und bei der SPD, aber irgendwie gehört das Steigerlied trotzdem vor allem nach Gelsenkirchen und zu Schalke. Seit 2023 ist das Singen des Bergarbeiterliedes Teil des immateriellen deutschen Kulturerbes und wird auf moderne Art zelebriert. Die letzte Zeche in Gelsenkirchen stellte 2008 den Betrieb ein, und das „helle Licht bei der Nacht“ aus dem Liedtext kommt im Stadion heute aus tausenden Smartphones.

Der sehenswerte Ort

Bis 1993 wurde in der Zeche Consolidation Steinkohle abgebaut, auch Ernst Kuzorra, einer der bekanntesten Schalker Spieler, arbeitete hier. Nach der Stilllegung entstand um Förderturm und Schachanlage eine Park- und Kulturanlage. Aus dem Gleisbett der alten Zechenbahn wurde ein Fuß- und Radweg, der mit dem Radewegenetz des Ruhrgebiets verbunden ist. Es gibt einen Skatepark und weitere Sportmöglichkeiten, ein Theater, Kunstinstallationen und Ausstellungen zum Bergbau.

Der Fanprojekt-Tipp



Wenn ihr die Menschen hier in der Stadt kennenlernen wollt, geht das am besten in den Kneipen! Aber natürlich hat Gelsenkirchen auch einige Sehenswürdigkeiten zu bieten, gerade die Vergangenheit des einst größten Kohleabbaugebietes Europas hat in der Stadt sichtbare Spuren hinterlassen. Wir beim Schalker Fanprojekt haben eine besondere Beziehung zur Wiege des FC Schalke, der Glückauf-Kampfbahn, wo seit 1994 unser Jugendzentrum beheimatet ist.



HAMBURG

Sina Ettmer Photography / Shutterstock.com

Für Fans des tschechischen Teams lohnt die Anreise nach Hamburg richtig, ihre Mannschaft spielt hier zwei Vorrundenspiele, eins davon gegen Georgien, den einzigen Debütanten des Turniers. Nach vier Gruppenspielen findet im Volkspark noch ein Viertelfinale statt.

Die Basics

Einwohner*innen: 1,9 Millionen
Fläche: 755 km²

Wissen zum Angeben: Im Treppenviertel in Hamburg-Blankenese könnt ihr mehr als 5.000 Stufen steigen.

Profiklubs (Liga 2023/24)

- Hamburger Sport-Verein
- ➔ ♂ 2. Liga ➔ ♀ 2. Liga
- FC St. Pauli
- ➔ ♂ 2. Liga ➔ ♀ 3. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Hamburg befindet sich auf dem Heiligengeistfeld am Millertorstadion. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden der Hamburger Fanprojekte vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Der sehenswerte Ort

Wenn euch die Vorstellung zu schaffen macht, gerade tausende Liter Wasser, Containerschiffe und Barkassen über euren Köpfen zu wissen, dann ist der Alte Elbtunnel nichts für euch. Ansonsten ist der Abstecher eine schöne Ergänzung für einen Besuch an den Landungsbrücken. Den 1911 erbauten Tunnel, der unter Denkmalschutz steht, erreicht ihr durch das historische Eingangsgelände, die Nutzung per Rad und zu Fuß ist kostenlos – von der anderen Seite habt ihr einen schönen Blick auf Landungsbrücken und Stadtpanorama.



Das historische Spiel

Vor 30 Jahren sollte ein Länderspiel der Männer in Hamburg ausgetragen werden, zwei eigentlich, ein Spiel des B-Teams am Millertor des FC St. Pauli und das der A-Mannschaft im Volkspark. Gegner: England. Die Spiele fanden nie statt, denn der Spieltag war der 20. April 1994. Das Geburtsdatum Adolf Hitlers, ein Feiertag für Neonazis. Für den DFB unproblematisch, für die Fans des FC St. Pauli ein Unding. Sie protestierten. Mit Erfolg, oder so halb. Denn der DFB verlegte das Spiel nach Berlin – und hatte dann noch breitere Fanproteste am Hals, logisch. „Falscher Ort, falsche Zeit“, lautete das Motto der Demo von BAFF, Bündnis antifaschistischer Fußballfans. Wie die Geschichte ausging? Der englische Verband war so vernünftig zu sagen: „Sorry, nicht mit uns.“

Der andere Ground

Seit 1908 wird hier, mit wenigen Unterbrechungen, Fußball gespielt. Die Adolf-Jäger-Kampfbahn von Altona 93 im Stadtteil Ottensen hat viel erlebt, und das sieht man ihr teilweise auch an. Der Haupteingang steht heute unter Denkmalschutz. Die Hausherren gehörten zu den Gründungsmitgliedern des DFB, pendelten in den letz-



ten Jahren aber zwischen der fünftklassigen Oberliga Hamburg und der Regionalliga Nord. Während der EM wird hier nicht gespielt, aber besucht die AJK, wenn ihr könnt. Lange wird es sie nicht mehr geben.

Die besondere Zahl

1401 soll Klaus Störtebeker geköpft worden sein, und zwar auf dem Gebiet der heutigen Hafencity. Er war ein legendärer Pirat und soll mit seiner Crew in der Nord- und Ostsee die Schiffe des Kaufleutebündnisses, der Hanse, ausgeraubt haben. Dafür wurde er hingerichtet. Oder auch nicht. Denn vielleicht war Störtebeker auch einfach Kapitän und Kaufmann, und das gegenseitige Überfallen von Schiffen gehörte damals zum Geschäft. Dieser Theorie nach wurde er auch nicht hingerichtet, sondern starb 1413 in der Hansestadt Danzig.

Der Fanprojekt-Tipp



Auf Sankt Pauli, im Schanzenviertel und in Altona gibt es viele gute Bars und schöne Ecken, da könnt ihr wenig falsch machen. Bei der hohen Dichte an Gastronomie ist hier für fast jede*n etwas dabei. Als kulinarische Tipps auf die Hand empfehlen wir euch zwei Hamburger Spezialitäten, nämlich ein Fischbrötchen am Hafen mit Blick auf die Elbe und später noch ein Franzbrötchen zum Nachtisch.



frantic00 / Shutterstock.com

Vier Gruppenspiele, ein Achtelfinale – das ist das EM-Programm im Müngersdorfer Stadion. Neben England und Schottland werden Belgien, die Schweiz, Ungarn, Slowenien und Rumänien in Köln zu Gast sein. Hoffen wir, dass danach noch Kölsch übrig ist.

Die Basics

Einwohner*innen: 1,08 Millionen
Fläche: 405,01 km²

Wissen zum Angeben: Der Kölner Flughafen hat als einziger in Deutschland eine Notlandebahn für die NASA.

Profiklubs & Ligen (2023/24)

- 1. FC Köln
- ➔ ♂ 1. Liga ➔ ♀ 1. Liga
- Viktoria Köln
- ➔ ♂ 3. Liga ➔ ♀ 8. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Köln befindet sich an der Ecke Am Hof/Kurt-Hacken-berg-Platz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Kölner Fanprojekt vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Von wegen, heute bringen die Klubs zu wenig Geduld mit Trainer*innen auf. Jean Löring würde darüber nur lachen. Der 2005 verstorbene langjährige Präsident von Fortuna Köln schmiss Trainer Toni Schumacher am 15. Dezember 1999 in der Halbzeitpause raus. Der Zweitligist lag 0:2 gegen Waldhof Mannheim zurück. „Als ich zur Halbzeitansprache ansetzen wollte, ist Löring ausgeflippt“, erzählte Schumacher später. „Toni, Sie waren ein großer Torwart, aber Sie sind ein schlechter Trainer. Sie sind entlassen“, soll Löring gesagt haben. Fortuna Köln stieg ab und spielte nie wieder höherklassig.



picture-alliance / dpa | Fzm

Der andere Ground

Die Nummer drei der Stadt nach dem Müngersdorfer Stadion des „Effzeh“ und dem Südstadion von Fortuna Köln ist der Sportpark Höhenberg, der anders als die anderen beiden Stadien auf der rechten Rheinseite liegt. Erbaut wurde er 1921 für den VfR Köln rrh. Rrh bedeutet rechtsrheinisch. Damals bot das Stadion Platz für 30.000 Fans, heute sind es nur noch rund 8.000. Der Heimverein FC Viktoria Köln hat, offenbar eine Kölner Spezialität, eine komplizierte Geschichte voller Fusionen, die wir euch ersparen. Neben dem Drittligisten spielt hier das Footballteam der Cologne Crocodiles.

Die besondere Zahl

Bitte nicht nachmessen, aber: Der Höhenunterschied zwischen den beiden Türmen des Kölner Doms beträgt vier Zentimeter. Der Südturm, der bestiegen werden kann, misst 157,22 Zentimeter, der Nordturm ist kleiner. Rund um das Wahrzeichen der Stadt direkt am Bahnhof gibt es noch dutzende weitere Zahlen, etwa die Bauzeit von schlanken 632 Jahren. Der Dom ist im gotischen Stil errichtet, bei Fertigstellung 1880 hieß sie dann eben Neugotik. Auch heute wird immer wieder innen und außen am Gebäude gewerkelt.

Der sehenswerte Ort

Ebenso wie das EM-Stadion liegt auch der Forstbotanische Garten im äußeren Grüngürtel, der wiederum im Ersten Weltkrieg ein Festungsring war. Von Militär zu Park ist jetzt nicht der schlechteste Wandel. Heute könnt ihr im Forstbotanischen Garten auf Rundwegen spazieren und Pflanzen aus verschiedenen Kontinenten erleben – von kanadischem Ahorn über japanischen Bambus bis zu Mammutbäumen aus Nordamerika. In die Rhododendronschlucht sind noch Teile der historischen Befestigungsanlage integriert. Ihr erreicht den Garten per Straßenbahn oder Bus.



picture alliance / DeFodi Images | Ralf Treese

Der Fanprojekt-Tipp



Es lohnt sich auf jeden Fall, die Kölner Veedel-Kultur kennenzulernen, also die Atmosphäre in den verschiedenen Kiezen der Stadt. Dazu bewegt ihr euch am besten abseits der eher kleinen Altstadt. Vor allem die ‚Schäl Sick‘, die rechte Rheinseite, ist einen Ausflug wert. In der Football Experience in Köln Deutz gibt es ein buntes Mitmachprogramm. Von Fußballspielen über Podiumsdiskussionen bis zu Public Viewing ist alles dabei.



Jakob Fischer / Shutterstock.com

Das Leipziger Stadion ist die kleinste EM-Arena, doch die Vorrunde wird mit unter anderem Portugal, Frankreich, Italien und den Niederlanden hochklassig. Nach den drei Gruppenspielen findet hier noch ein Achtelfinale statt.

Die Basics

- Einwohner*innen:** 616.093
- Fläche:** 297,8 km²
- Wissen zum Angeben:** Johann Sebastian Bach war mehr als 25 Jahre Kantor und Musikdirektor in Leipzig.
- Profiklubs & Ligen (2023/24)**
 - RB Leipzig
 - ♂ 1. Liga + ♀ 1. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Leipzig befindet sich am Augustusplatz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts Leipzig vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Bevor Bullen an der Leipziger Arena prangten, kamen mehr als 80.000, um den 1. FC Lokomotive im Europapokal zu sehen. Und Diego Maradona. Am 26. Oktober 1988 gastierte er mit der SSC Napoli im UEFA-Pokal bei Lok, dem Vorjahreszweiten der DDR-Oberliga. 1987 hatte Lok sogar das Finale im Pokal der Pokalsieger erreicht und 0:1 gegen Ajax verloren. Gegen Napoli im Zentralstadion gab es ein 1:1, das Rückspiel gewannen die Italiener 2:0. So war das Match vom Oktober 1988 das letzte Europapokalspiel der Stadt, bis sich RB Leipzig 2017 für die Champions League qualifizierte. Lok spielt heute viertklassig.



picture alliance/ZB | Andreas Altwein

Die besondere Zahl

Neben der Frankfurter Buchmesse im Herbst ist das Leipziger Pendant im Frühjahr einer der wichtigsten Termine im Kalender der Verlage. Die Verbindung von Leipzig und Literatur hat Tradition, um 1900 war die Stadt der wichtigste Ort Deutschlands für Verlage, Buchläden und Druckereien. Rund **2.200** Branchenbetriebe gab es damals, der Großteil im Graphischen Viertel in der Ostvorstadt. Das Viertel wurde allerdings durch Bombentreffer im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Erst nach der Wende konnte Leipzig sich erneut als Buchstadt profilieren.



picture alliance/Patrick Franck

Der andere Ground

1920 wurde der Alfred-Kunze-Sportpark, kurz AKS, in Leutzsch eröffnet. Seine großen Tage erlebte das Stadion in der DDR, als es nach Widerstandskämpfer Georg Schwarz benannt war. Damals trainierte der heutige Namensgeber die BSG Chemie Leipzig und führte sie 1964 zum Oberligatitel. Die Meistermannschaft von damals steht heute als Betonskulptur im Sportpark. Die ganze turbulente Geschichte von Klub und Stadion erzählt euch BSG-Fan und Forscher Alexander Mennicke im zweibändigen Werk „Sportpark Leutzsch“. Wie Rivale Lok ist Chemie heute Regionalligist.

Der sehenswerte Ort

Völkerschlachtdenkmal kann jeder, wir haben etwas anderes für euch. Aber schwindelfrei solltet ihr besser sein. Der Wackelturm im Rosental im Nordwesten Leipzigs trägt seinen Namen nicht zu Unrecht. Er ist ein Turm, 20 Meter hoch, aus im Zickzack angelegten Stahlrohrtreppen – und er kann schon einmal wackeln, wenn es windig ist. Dafür bietet er euch einen tollen Blick auf Leipzig. Am Boden ist die Parkanlage Rosental aber auch schön, der Zoo ist ganz in der Nähe, und am „Zooschaufenster“ könnt ihr gratis reinschauen.

Der Fanprojekt-Tipp

i Leipzig ist eine Stadt der kurzen Wege. Auf fußballkulturellen Pfaden könnt ihr neben dem Alfred-Kunze-Sportpark von Chemie auch dem Bruno-Plache-Stadion von Lok und dem Hofmeister-Haus einen Besuch abstatten. Hier wurde vor 124 Jahren der DFB gegründet. Einen tollen Blick über die Stadt habt ihr, wenn es euch doch zum Völkerschlachtdenkmal zieht und zwar ganz nach oben. In der Innenstadt findet ihr viele Kneipen in der Gottschedstraße und im Barfußgäßchen.



Sergii Figurnyi / Shutterstock.com

MÜNCHEN

Am 14. Juni um 21 Uhr wird die EM mit der Partie zwischen Deutschland und Schottland in der Münchener Arena, dem zweitgrößten Stadion des Turniers, eröffnet. Es folgen drei weitere Gruppenspiele, ein Achtel- und ein Halbfinale.

Die Basics

Einwohner*innen: 1,51 Millionen
Fläche: 310,7 km²

Wissen zum Angeben: Als Lehrling installierte Albert Einstein die Beleuchtung eines Festzelts auf der „Wiesn“.

Profiklubs & Ligen (2023/24)

FC Bayern München
 ➔ ♂1. Liga ➔ ♀1. Liga
 TSV 1860 München
 ➔ ♂3. Liga ➔ ♀9. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in München befindet sich am Odeonsplatz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden des Fanprojekts München vor Ort. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Wir gehen mehr als 100 Jahre zurück: Am 27. Juli 1919 empfing der FC Bayern, damals noch ein kleines Licht, die beste Mannschaft des Kontinents: MTK Budapest. Gastspiele des ungarischen Teams waren teuer, die Kosten aber dank der 10.000 auf dem Sportplatz an der Marbachstraße gedeckt. Sie sahen einen 7:2-Sieg der Gäste und eine Kostprobe des „Donaufußballs“, der auf Technik, Flügelspiel und Tempo setzte. Die Bayern ließen sich im folgenden Jahrzehnt vom Stil der Ungarn inspirieren und setzten auf Spieler und Trainer der „Donaufußball“-Schule zwischen Wien, Budapest und Prag.



Ausgabe Nr. 3 von KURT! Offizielles Magazin der Kurt-Landauer-Stiftung, zum 100-jährigen Jubiläum der Partie zwischen dem FC Bayern und MTK Budapest



picture alliance/DeFodi Images | Thomas Hiermayer

Der andere Ground

Zwölf Jahre lang spielte der TSV 1860 in der EM-Arena. 2017 sind die „Löwen“ wieder daheim, im Grünwalder Stadion. 1911 eröffnet, ist es natürlich in die Jahre gekommen. In den 1920er Jahren hatten hier rund 42.000 Fans Platz und es galt als eines der schönsten Stadien Deutschlands. Die erste Bundesliga-Saison, der erste und einzige Meistertitel 1966 und wilde Ausbaupläne samt Löwengehege – das Grünwalder hat viel gesehen, sogar Spiele des FC Bayern. Über allem wacht bis heute die handbetriebene Anzeigetafel.

Die besondere Zahl

Wohnen in München – das ist ein schwieriges Thema. Zimmer und Wohnungen sind rar und rasant teuer. Aber wir haben einen tollen Tipp für euch: In bester Lage im Bezirk Neuhausen-Nymphenburg sind 21 Räume unbewohnt. Sie sind teilweise möbliert, allerdings etwas altmodisch. Das Ganze ist nur bedingt für WGs geeignet, weil es viele Durchgangszimmer sind. Und unterschiedlich groß. Der Festsaal ist riesig, mit krassem Deckengemälde, das Chinesische Lackkabinett und das Wappenzimmer sind dafür eher klein. Besichtigungen täglich von 9 bis 18 Uhr auf Schloss Nymphenburg.

Der sehenswerte Ort

Ein Geheimtipp ist der Flaucher nicht, im Sommer wird es hier sehr voll. Der Besuch der Isarauen im Süden der Stadt lohnt sich dennoch, wenn euch nach etwas Abkühlung im Grünen ist. Die Isar ist nämlich schon eher frisch. Praktisch, um eure mitgebrachten Getränke zu kühlen. Ihr könnt am Ufer sitzen, spazieren gehen oder die Gastwirtschaft aufsuchen, die dem Naherholungsgebiet seinen Namen gegeben hat.

Der Fanprojekt-Tipp



Wir empfehlen Biergärten und Wirtschaften, die ein Bier ausschenken, das mit A anfängt. Kulinarische Vielfalt bietet euch der Viktualienmarkt. In der Innenstadt könnt ihr den Rathausturm und den Alter Peter besteigen, die wundervolle Aussicht bieten. Bei klarem Wetter seht ihr von hier aus sogar das Alpenpanorama. Fürs Nachtleben geht's ins Glockenbachviertel, und ein toller Biergarten ist der vom Hofbräu. Das Lokal befindet sich in Haidhausen, einem der schönsten Viertel in München.



Roxana Bashyrova / Shutterstock.com

Stuttgart ist der zweite Spielort für das deutsche Team, die Partie gegen Ungarn findet hier statt. Die ungarischen Fans können dann gleich dort bleiben und auf die Schotten warten. Neben zwei weiteren Vorrundenpartien steht noch ein Viertelfinale auf dem Plan.

Die Basics

Einwohner*innen: 632.865

Fläche: 207,32 km²

Wissen zum Angeben: In der Stuttgarter Werkstätte für Feinmechanik erfand Robert Bosch 1887 die Zündkerze.

Profiklubs & Ligen (2023/24)

VfB Stuttgart

➔ ♂1. Liga ➕ ♀4. Liga

FANS WELCOME

Unsere Fananlaufstelle in Stuttgart befindet sich am Karlsplatz. Hier unterstützen euch die Mitarbeitenden der Stuttgarter Fanprojekte vor Ort. Die Fananlaufstelle ist rund um die Spieltage geöffnet. Weitere Infos und die aktuellen Öffnungszeiten erhaltet ihr über den QR-Code.



Das historische Spiel

Für den SC Freiburg war es eine schlechte Nachricht: Krassimir Balakow kehrte nach einem Muskelfaserriss zurück, das Magische Dreieck war wieder komplett. Fredi Bobic und Giovane Elber hießen die zwei anderen Seiten in der Offensivformation, die zwischen 1995 und 1997 die Bundesliga zusammenschoss und den DFB-Pokal gewann. Beim 4:2 gegen Freiburg am 4. Oktober 1996 trafen Bobic und zweimal Elber sowie Thomas Schneider für die Hausherren. Balakow lieferte drei Assists. Stuttgart spielte 60 Minuten in Unterzahl, aber dem Magischen Dreieck war das wurscht.



picture-alliance/dpa | Bernd Weissbrod

Der andere Ground

Eine Info zum Gernhaben: 1913 wurde im Stadion der Stuttgarter Kickers die Tribüne des Londoner Highbury nachgebaut – im Maßstab 1:3 mit 700 Plätzen. Da hatte der Platz im Stadtteil Degerloch schon ein Länderspiel – 1911, ein 6:2 gegen die Schweiz – erlebt. Die „Nati“ kommt 2024 zurück, die Schweizer trainieren auf dem Kickers-Platz. Seit 1988 gehört das Stadion der Stadt, heute spielen hier außer dem Regionalligisten die Footballer von Stuttgart Scorpions und Stuttgart Surge. Der benachbarte Fernsehturm bietet den Blick von oben – für Scouts und Stadionverbotler*innen.

Die besondere Zahl

Ab den 1970er Jahren arbeiteten viele sogenannte Gastarbeiter aus Jugoslawien in der baden-württembergischen Industrie. In ihrer Freizeit spielten sie Fußball – in Vereinen, die Hajduk hießen wie Klubs aus der Heimat oder Metalac wie der jeweilige Industriezweig. Der baden-württembergische Verband weigerte sich, die Vereine aufzunehmen. So gründeten 13 Teams am 21. Februar 1971 die Jugo-Liga, wie sie bald hieß. Unterstützung gab es vom jugoslawischen Generalkonsulat in Stuttgart und dem Fußballverband in Belgrad. Die sportlich hochklassige Liga bestand bis 1992.



picture alliance/Pressefoto Baumann | Volker Müller

Der sehenswerte Ort

Es ist EM, es ist Sommer. Früher oder später werdet ihr ein Eis essen wollen. Macht das bei der Eisdiele Pinguin. Dort gibt es seit mehr als 30 Jahren das beste Eis der Stadt, unter anderem die Sorte MOPS – Mandarine, Orange, Passionsfrucht, Sanddorn –, und ihr könnt beim Schleckern die Aussicht vom Eugensplatz auf Stuttgart genießen. Die U15, die, anders als man denkt, keine U-Bahn ist, bringt euch in zehn Minuten vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Eugensplatz. Die Jugendherberge ist ebenfalls ganz in der Nähe.

Der Fanprojekt-Tipp



Für Nachtschwärmer*innen empfehlen wir einen Abstecher zum Imbiss zum Brunnenwirt. Dort erwartet euch die unübertroffene Currywurst der Stadt – ein Gaumenschmaus, der euren Abend abrundet. Falls ihr dann noch einen Ort sucht, um den Triumph eures Teams zu feiern oder den Tag ausklingen zu lassen, ist der Palast der Republik in der Friedrichstraße genau das Richtige – bis spät in die Nacht hinein.

Fanbotschaften aus ganz Europa

Wisst ihr, wie viele Teams bei der EURO 2024 dabei sind? Klar, 24. Aber wisst ihr auch, wie viele internationale Fanbotschaftsteams am Start sind? Und was sie genau machen? Fangen wir beim zweiten Teil an. Eine Fanbotschaft stellt keine Pässe aus, kann aber sonst in vielen Situationen helfen. Fanbotschaften sind Informationsquelle, Ansprechpartner und Anlaufstelle für die Fans des jeweiligen Nationalteams. Sie wissen, wo die Gepäckabgabe am Stadion und der Treffpunkt für den Fanwalk sind. Bei Problemen können sie unbürokratisch helfen, aber sie sind kein verlängerter Arm der Behörden. Die internationalen Fanbotschaften sind Angebote von Fans für Fans, sie werden vom Netzwerk Football Supporters Europe koordiniert und sind als Bestandteil des Programms FANS WELCOME an den Spieltagen an den Fananlaufstellen anzutreffen.

Routiniers und Debütanten

Die – in aller Regel ehrenamtliche – Arbeit der Fanbotschaftsteams hat schon vor Monaten angefangen, mit vielen E-Mails, Videocalls, Vorbereitungsworkshops und schließlich mit Besuchen in den jeweiligen



Host Cities. Dabei haben sie Stadien, Städte und Fanzonen besichtigt, Routen für Fanwalks inspiziert und Gespräche mit lokalen Behörden geführt. Voraussichtlich 15 Fanbotschaftsteams werden bei der EM dabei sein – für Albanien, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Georgien, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Schottland, Spanien, die Schweiz, Tschechien und die Ukraine. Die Teams sind unterschiedlich groß und erfahren, manche werden von ihren Verbänden unterstützt wie die Routiniers aus Deutschland und England, die mit HELMUT und den Free Lions auch eigene Fanzines veröffentlichen. Andere arbeiten in diesem Sommer unter Ausnahmebedingungen wie das ukrainische Fanbotschaftsteam. Und mit den georgischen Kolleg*innen können wir in den Reihen der Fanbotschaften einen Debütanten begrüßen.

Manche werden nur für die Vorrunde dabei sein, andere bis zum Finale bleiben. Alle werden bis dahin viele wichtige Infos und Tipps weitergegeben, Fans geholfen und viele neue Erinnerungen gesammelt haben. Nutzt doch die Gelegenheit, an den FANS WELCOME-Anlaufstellen mit den Fanbotschaftsteams ins Gespräch zu kommen.

Was ist FSE?

Football Supporters Europe, gegründet 2008, ist ein demokratisch organisiertes Netzwerk von Fans und Fanorganisationen aus fast 50 europäischen Ländern. FSE setzt sich für die Belange von Fans auf Klubebene ebenso ein wie bei Großturnieren, im Männer- wie im Frauenfußball, bei Amateuren wie bei Profis. Die Fanbotschaften bilden einen Schwerpunkt, der Einsatz gegen Diskriminierung, für Stehplätze und gegen Repression sind weitere.

Fan.Tastic Finals



Sabrina Adeline Nagel

2018 wurde die Ausstellung Fan.Tastic Females – Football Her.Story unter dem Dach von FSE in Hamburg eröffnet. Sie erzählt mit Videos und Schautafeln die Geschichten von weiblichen Fans in ganz Europa. Die Protagonistinnen sprechen über ihre Liebe und Leidenschaft für den Sport, über ihren Weg in die Kurve, die schönsten, bewegendsten und lustigsten Momente ihres Fanlebens, aber auch über Erfahrungen von Sexismus und Ungleichheit im Fußball. Die Fan.Tastic Females tourten in den folgenden Jahren durch ganz Deutschland, mit Abstechern nach Österreich und in die Schweiz. An vielen Orten waren Ausstellung und Rahmenprogramm Anlass zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit im Fußball. Sie hat so nicht nur zu größerer Sichtbarkeit weiblicher Fankulturen beigetragen, sondern auch Prozesse gegen Diskriminierung und für mehr Teilhabe angestoßen.

Finale zur EURO 2024

Der Fokus der Ursprungsausstellung lag auf dem Klubfußball in Europa. Die EURO 2024 ist die perfekte Gelegenheit, um die Fan.Tastic Females auf die Bühne eines Großtur-

niers zu heben. Als Teil des offiziellen Kulturprogramms, gefördert durch die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024, tourt die Ausstellung im Juni und Juli durch die Host Cities – erweitert mit neuen Porträts von Fans verschiedener Nationalteams und begleitet durch ein Rahmenprogramm.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Der Inhalt ist auf mobilen Displays und Bannern auf Deutsch und Englisch verfügbar. Die Videos mit Untertiteln könnt ihr über QR-Codes auf Smartphones ansehen. Nach Ende der Tour im Juli 2024 werden die Videoporträts weiterhin online verfügbar sein auf: fan-tastic-females.org

Ausstellungsorte

& Termine

- ➔ **München:** 1. bis 14. Juni
Stadion der Träume
- ➔ **Frankfurt:** 15. bis 16. Juni
Alte Nikolaikirche
- ➔ **Stuttgart:** 18. bis 20. Juni
Rathaus
- ➔ **Köln:** 21. bis 23. Juni FANS WELCOME,
Am Hof/Kurt-Hackenbergl-Platz
- ➔ **Düsseldorf:** 23. bis 25. Juni
Jugendring Düsseldorf
- ➔ **Dortmund:** 27. bis 30. Juni
Berswordthalle
- ➔ **Leipzig:** 1. bis 4. Juli
Volkshochschule Leipzig
- ➔ **Hamburg:** 5. bis 8. Juli
Teehaus, Große Wallanlagen
- ➔ **Berlin:** 9. bis 14. Juli
Pride House Berlin

Fußball und mehr

Die EURO 2024 ist viel mehr als Fußball. In den Host Cities finden zahlreiche bildungspolitische Veranstaltungen statt, oft mit Beteiligung der Fanprojekte. Eine Auswahl gibt es hier.

Berlin



 17.06.2024 ab 19:00 Uhr

Vortrag & Diskussion:

„Fankultur in Frankreich“

Danach Public Viewing Österreich – Frankreich (gemeinsam mit Gesellschaftsspiele e.V.)

 21.06.2024 ab 16:30 Uhr

Vortrag & Diskussion: „Fankultur in Polen“

Danach Public Viewing Polen – Österreich (gemeinsam mit Gesellschaftsspiele e.V.)

 23.06.2024

„Berlin football history for tourists“

Geführte Fußballradtour auf Englisch. Beginn: 18.00 Uhr, ab 21:00 Uhr Public Viewing Deutschland – Schweiz (gemeinsam mit Gesellschaftsspiele e.V.)

 24.06.2024 ab 19:00 Uhr

Diskussionsrunde zu deutschen und österreichischen Fanszenen

(gemeinsam mit der fairplay Initiative, FANS WELCOME und dem Fußballmagazin *ballesterer*)

 06.07.2024 ab 19 Uhr

Kneipenquiz, Kickerturnier, Fanzine- und Stickertauschbörse

(gemeinsam mit Gesellschaftsspiele e.V.)

Alle Veranstaltungen finden im Haus der Fußballkulturen, Cantianstraße 25, 10437 Berlin, statt. Eintritt frei!

Hamburg



 19.06.2024 ab 17:30 Uhr

Hafenrundfahrt auf Englisch:

„Of Treasure Boxes and Pepper Bags“

Abfahrt am Anleger Vorsetzen/City-Sporthafen, Barkassen-Centrale Ehlers

 24.06.2024 ab 19:00 Uhr

Vortrag: Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts

Zwangsarbeitslager auf Sportplätzen, Mahnmal Sankt Nikolai, Willy-Brandt-Straße 60

 29.06.2024 ab 14:00 Uhr

Rundgang: Vom Stadthaus zum Millerntor

Über die Geschichte des FC Sankt Pauli im NS, Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6

 01.07.2024 ab 19:00 Uhr

Vortrag: Geschichte des jüdischen Fußballs in Hamburg

Mahnmal Sankt Nikolai, Willy-Brandt-Straße 60

 03.07.2024 ab 18:00 Uhr

Rundgang: NS-Verfolgungsgeschichten am Beispiel des HSV

Shell-Tankstelle am Bahnhof Dammtor, Theodor-Heuss-Platz 12

 06.07.2024 ab 14:00 Uhr

Themenrundgang Deutsch & Englisch – Fußball im KZ

Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuen- gamme, Jean-Dolidier-Weg 75

Leipzig



 06. – 07.06.2024

10. internationales Fußballbegegnungsfest

Das Fußballbegegnungsfest ist eine der größten internationalen Jugendbegegnungen Deutschlands, in diesem Jahr sind Teams aus der Ukraine, Israel, Armenien, Tschechien, Zypern, Griechenland und Deutschland dabei. Es ist nicht nur sportlicher Wettkampf, sondern eine Plattform für die Erinnerung an den jüdischen Fußballverein SK Bar Kochba Leipzig, der 1939 im Nationalsozialismus zwangsaufgelöst wurde. Viele Mitglieder wurden in der Shoah ermordet, nur wenigen gelang die Flucht.

Am 6. Juli finden ab 9:00 Uhr die Jugendfußballturniere um den Max- und Leo-Bartfeld-Pokal sowie den Rafe-Goldstein-Pokal auf der großen Südkampfbahn des SV Eintracht Leipzig Süd (Raschwitzer Straße 17, 04279 Leipzig) statt. Am 7. Juli treten ab 14:00 Uhr beim Blitz-Profiturnier im Alfred-Kunze-Sportpark (Am Sportpark 2, 04179 Leipzig) die ersten Männerteams der BSG Chemie Leipzig, des FC Ararat Jerewan, von Lokomotyv Kyiv und Hapoel Kfar Quasem an.

Im Rahmen des Turniers sind Teile der Ausstellung „Erinnerung fängt mit Namen an“ zur Geschichte des SK Bar Kochba zu sehen. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

München



 13.06. – 09.07.2024


Themenrundgänge „Fußball im KZ Dachau“

Neben der Geschichte des Konzentrationslagers Dachau und der Gedenkstätte behandeln die Rundgänge mehrere Fußballthemen. So geht es um das Schicksal von Spielern, Trainern und Vereinsmitgliedern, die im KZ Dachau inhaftiert wurden, und die Bedeutung der Fußballspiele im Lager. Zu sehen ist auch die Sonderausstellung „Kicker, Kämpfer, Legenden – Juden im deutschen Fußball“.

Die Rundgänge werden von der KZ-Gedenkstätte Dachau in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Versöhnungskirche in der Gedenkstätte sowie der Initiative „INieWieder“ auf Deutsch und Englisch angeboten (Eintritt 4 Euro).

Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau, Pater-Roth-Straße 2a, 85221 Dachau

Termine

 13.06., 15.06., 16.06., 19.06., 24.06., 01.07., 08.07.2024

14:00 bis 17:00 Uhr

 14.06., 25.06. und 09.07.2024

12:30 bis 15:30 Uhr

Mehr Infos



Mehr Infos, Updates sowie weitere Veranstaltungen findet ihr auf www.fans-welcome-euro2024.com

